

Die Diskussionen zur Intensivierung und zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit zeigen aber auch, daß der Hochschullehrer dieser Aufgabe nur gerecht werden kann, wenn er international beachtete, für die Wissenschaft und Volkswirtschaft wichtige Forschungsergebnisse erzielt und seine Studenten mit einbezieht.

Unter Führung unserer Parteiorganisation und mit Unterstützung der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt entwickeln wir besonders die schöpferische Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Produktion mit dem Stammbetrieb des VEB Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ weiter.

Durch Mitwirkung bei der Erarbeitung des Intensivierungsprogrammes und des Planes Wissenschaft und Technik und durch eine anschließende gemeinsame wissenschaftliche Konferenz über Fragen der Forschungszielstellung beider Partner, wurde das Beispiel dafür geschaffen, daß es möglich und effektiv ist, Grundlagenforschung einer Forschungseinrichtung wie der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt auf wichtige langfristige volkswirtschaftliche Zielstellungen auszurichten und im Plan Wissenschaft und Technik der Betriebe zu verankern.

So haben Wissenschaftlerkollektive mehrerer Sektionen ihre Grundlagenforschung stärker auf die Verbesserung der Technologie wichtiger Erzeugnisgruppen des VEB Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ ausgerichtet und erarbeiten Grundlagen für die Erhöhung der Effektivität und der Produktivität des FräSENS.

Dabei haben wir uns bemüht, die Komplexität der Aufgabe zu erfassen, indem zum Beispiel auch die Fragen der Konstruktion der hartmetallbestückten maschinengebundenen Hochleistungswerkzeuge und der elektrischen und elektronischen Ausrüstung, die ja bekanntlich noch oft ein Sorgenkind des Maschinenbaues sind, mit einbezogen werden.

Die an dieser Aufgabe beteiligten Wissenschaftler haben diesen Forschungs-komplex in Angriff genommen und wollen damit wirksam zu den in der Direktive zur Entwicklung der Volkswirtschaft bis 1980 festgelegten hohen Steigerungsraten des Werkzeugmaschinenbaues durch die dem Sozialismus eigenen Formen des effektiveren Zusammenschlusses von Wissenschaft, Technik und Produktion beitragen.

Das erfordert von uns Wissenschaftlern der Hochschule noch konsequentere Orientierung auf die Schwerpunkte der sozialistischen Praxis und in manchen Zweigen der Industrie mehr Weitblick für die Grundlagenforschung.

Wir können immer wieder in unserer täglichen Arbeit spüren, wie die Wissenschaftler, Assistenten, Studenten und Arbeiter mit großem Eifer und hohem persönlichem Einsatz an der Lösung solcher Forschungsaufgaben arbei-